



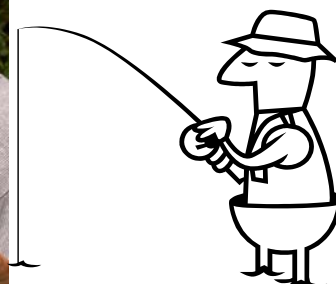
ORB-Vereinsjournal Saison 2004/2005

Nachdem das Trainingslager in dieser Saison eher ruhig verlaufen ist, hat Dank der Gebrüder Trausner das Vereinsfischen schon vor der Meisterschaft zum Amüsement unserer glorreichen Runde beigetragen:

➤ Traditionelles „Sport“-Fischen am 04.09.2004

a) Wolfi versuchte den Jesus-Walk (siehe Bild)

Aufgestondn vom Sitzsessl – zum Wossa gongan – an neign Toag aufihängen wulln - ausgrutscht und dringstondn im Wossa. (Kommentar der Redaktion: Es ist eben noch kein Meister vom Himmel gefallen!)



b) Angelschnur und Bäume:

Offensichtlich hat es sich bei einigen von uns noch nicht herumgesprochen, dass die Angelschnur zum Fischen und fürs Wasser bestimmt ist. Fürs Baumfischen ist die Schnur sicherlich nicht geeignet.

Passiert unseren Trausners - Wolfi und Karl

➤ **Meisterschaft**

Im Speziellen hat heuer unser Fossi für einige Beiträge zu diesem Journal gesorgt:

- Fossi bei einem Training: „Hey Mike, ich bin gerade auf Diät – das würde Dir auch nicht schaden!“
- Fossi beim Freundschaftsspiel gegen die Rattlesnakes, als er in der Kabine intensive „Verhandlungen“ mit Stefan startete, um zu einem verchromten Endrohr von Sebring für sein Auto zu kommen
- Fossi im Playoff: eine halbe Stunde vor Matchbeginn ruft Sepp „sicherheitshalber“ bei Fossi an, ob er verschlafen hat. Natürlich kam es wie es kommen musste. Abgehoben hat seine Freundin; einen Fossi kennt sie nicht und im Hintergrund hat man gehört: „Scheiße, ich hob verschlofn!“ (Kommentar der Redaktion: Wo the fuck is Fossi?)
- Brandi beim Schlachtgesang: Als ihm traditionell alle auf die Schoner klopfen, zieht´s ihm die Füße weg und Brandi liegt wie a Datschga mitten im Tor
- Trainingseiszeit im Jänner: nach einer Stürmerübung wollen sich auch die beiden Verteidiger Miki-Tricki (Mike Spielbichler) und Jüngling (Bernhard Silberschneider) versuchen. Mike macht den Stürmerpart, Bernd mimt den Verteidiger. Da fällt Bernd plötzlich ein, dass er mit Mike noch eine Rechnung offen hat – nämlich ihn beim Training ordentlich zu verrammen. Gedacht – getan; leider konnte Mike danach nicht mehr weitertrainieren☺
- Unser Bierwart hat es doch tatsächlich gewagt, beim Spiel vor der Weihnachtsfeier kein Bier mitzubringen (sogar in Rücksprache mit dem organisatorischen Leiter). Das wiederum hat unseren sportlichen Leiter

derart auf die Palme gebracht, dass dieser gar nicht auf die Weihnachtsfeier kommen wollte!

- Markus zu Dominik vor dem letzten Spiel in der Kabine: „Hey Domi, ich hab im letzten Spiel mehr Tore gemacht, als Du in der gesamten Saison!“ (nämlich genau EINES)

POSITIV-NEGATIV-RUBRIK

(+ + +)

- **Große Teilnehmerzahl beim Trainingslager in Celje**
 - **50 Jahre und noch immer in Top-Form – unser Leo**
 - **Nahezu 100%ige Anwesenheit bei der Weihnachtsfeier**
 - **Neuzugänge: Stefan, Jakob, Phillip und Paul**
-

(- - -)

➤ **Fischen**

Viele Vereinsmitglieder glänzten durch Abwesenheit

➤ **Playoff-Match gegen Dolphins II**

Ein 4:0 Vorsprung nach dem 2. Drittel hat leider nur zu einem 4:4 Remis gereicht

➤ **Exkurs: Eishockeybegriffe – leicht verständlich gemacht (A. Högler)**

Torhüter

Die arme Sau vor dem (oder im) Tor, der Tore verhindern soll. Er ist immer schuld, wenn die eigenen Feiglinge gegen die gegnerischen Halbstarke unterliegen.

Abwehr

Die Feiglinge auf dem Eis, die sich nicht trauen, den Gegner anzugreifen. Deshalb sind sie als Stürmer vollkommen untauglich. Es entsteht fälschlicherweise der Eindruck, dass sie versuchen würden, ein gegnerisches Tor zu verhindern.

Angriff

Die Halbstarke auf dem Eis, die sich nur trauen, die gegnerischen Feiglinge anzugreifen. Sie werden vom Trainer gezwungen, ihr bequemes Leben in der Abwehr aufzugeben. Es hat zwar den Anschein, dass sie versuchen würden, ein Tor zu erzielen, aber das ist eine Täuschung. Tore sind reine Glückssache.

Trainer

Der Ober-Guru eines lustigen Haufens. Er befiehlt seiner Mannschaft, die Leute, die es sich auf der anderen Seite bequem gemacht haben, durch Einsatz aller legalen und illegalen Mittel zu beseitigen.

Schläger

Waffe, mit der auf Puck oder Gegner losgegangen wird. Sie ist 1,52 Meter lang und hat unten eine 32 cm lange und 5 - 7,5 cm breite Schaufel. Sollte kein Schläger vorhanden sein, kann man auch eine Krücke vom letzten Ski-Urlaub verwenden.

Kommentar der Redaktion: Ein Danke an Andreas Högler und Mike Spielbichler für die Unterstützung beim Sammeln des Materials!